



Markus Moser lässt sich nicht so leicht unterkriegen, er fährt bei den Staatsmeisterschaften mit einer Spezial-Schiene. Foto: Schaad

## Moser startet bei Staatsmeisterschaft Ohne Schmerzen sollen drei Titel her

Erst 14 Tage ist es her, dass sich Markus Moser eine schwere Knieverletzung zuzog. Niemand glaubte, dass sich der Ausnahme-Skibob-Fahrer so schnell wieder rennmäßig auf sein Sportgerät wagen würde, doch seit gestern steht es fest: Schon heute wird der 20-Fache Weltmeister wieder in seinem Rennsattel sitzen, bei den 37. Staatsmeisterschaften im Vorarlberger Egg-Schetteregg. Lange ließ sich Markus Moser von seiner Physio-Therapeutin Manuela Haslacher bearbeiten, gestern wagte sich der schnelle Eugendorfer wieder auf die Piste. „Ich hab mir gesagt, wenn ich schmerzfrei bin, dann starte ich“, erklärt Moser seinen raschen Entschluss, „und da ich nicht viel gespürt habe, bin ich dabei.“ Auch

Dr. Menapace gab sein O.k. zum Staatsmeisterschafts-Start. Die Erwartungen sind beim Skibob-König natürlich wieder hoch gesteckt. „Ich habe letztes Jahr drei Titel geholt“, erinnert er sich, „das will ich heuer auch schaffen.“ Ob er ganz so rasant unterwegs sein wird wie üblich, weiß er noch nicht. „Ich will schon, aber vielleicht bremsen ich im Hinterkopf ein bisschen“, meint Moser, „am Start kann ich aber sicher noch nicht Vollgas geben.“ In den Kurven rechnet er mit keinen Problemen, lediglich Löcher in den Pisten könnten ihn stoppen. „Da spüre ich schon noch etwas“, weiß er. Während Moser also überraschend doch dabei ist, werden die neunfache Weltmeisterin Hei-

di Achleitner und Kerstin Mayrhofer bei der Staatsmeisterschaft abgehen. Achleitner fällt nach ihrer schweren Viruserkrankung die gesamte Saison aus, ebenso wie Mayrhofer, die kürzlich Mutter wurde.

Die Staatsmeisterschaften sind ein wichtiger Test für die Ende Februar stattfindenden Weltmeisterschaften in Bischofswiesen. Außerdem können sich einige Athleten durch gute Leistungen noch für die WM qualifizieren. In Bischofswiesen dürfen fünf ÖSBV-Damen und acht ÖSBV-Herren pro Disziplin an den Start gehen.

**Programm:** Freitag: Super G (Start 9:30 Uhr); Samstag: Slalom (1. Durchgang: 9:30, 2. Durchgang: 12:15); Sonntag: Riesenslalom (9:30).